

49. Ist nicht Ephraim mein theurer Sohn.

Mel.: Crüger's und Ebeling's Weisen, und: Herr, straf mich nicht in deinem Zorn. — Fröh in den Gemeindegesangbüchern, nun selten. — Zum Grunde liegt Jerem. 31, 20: Ist nicht Ephraim mein theurer Sohn und mein trautes Kind? u. s. w.

Ist Ephraim nicht meine Kron
 Und meines Herzens Wonne,
 Mein trautes Kind, mein theurer Sohn,
 Mein Stern und meine Sonne,
 Mein Augenlust, mein edle Blum, 5
 Mein auserwähltes Eigenthum
 Und meiner Seelen Freude?

Ich höre seines Seufzens Stimm
 Und hochbetrübtes Klagen:
 Mein Gott hat mich, spricht Ephraim, 10
 Gestraft und wol geschlagen.
 Er sucht mich heim mit harter Zucht,
 Das ist mein Lohn, das ist die Frucht
 Und Nutzen meiner Sünden.

Hör alle Welt! Ich bin getreu 15
 Und halte mein Versprechen;
 Was ich geredt, da bleibt es bei,
 Mein Wort werd ich nicht brechen.
 Das soll mein Ephraim gar bald
 Erfahren und mich dergestalt 20
 Recht aus dem Grund erkennen.

Ich denk noch wol an meinen Eid,
 Den ich geschworen habe,
 Da ich, aus lauter Gütigkeit,
 Mich ihm zu eigen gabe; 25
 Ich sprach: Du hast mein Herz erfüllt
 Mit deiner Lieb; ich bin dein Schild
 Und wills auch ewig bleiben.

Ich will mit meiner starken Hand
 Dich als ein Vater führen; 30
 Dich selbst will ich und auch dein Land
 Auf's best und schönste zieren.

Und wirst du mir gehorsam sein,
So soll dich meines Segens Schein
Ohn alles End erfreuen. 35

Wo du dich aber bösen Rat
Wirfst von mir wenden lassen,
So will ich deine Missethat
Heimsuchen, doch mit Maßen;
Und wann du wiederkehrst zu mir, 40
So will ich wieder auch zu dir
Mich mit Erbarmen kehren.

Nun kehrt zu mir mein Ephraim,
Sucht Gnad in meinen Armen;
Dum bricht mein Herze gegen ihm 45
Und muß mich sein erbarmen.
Der Unmut fällt mir mit Gewalt,
Mein Eingeweide higt und wallt
In treuer Lieb und Gnade.

Kommt, alle Sünder, kommt zu mir, 50
Bereuet eure Sünden
Und suchet Gnad an meiner Thür;
Ihr sollt sie reichlich finden!
Wer sich mit Ephraim bekehrt,
Wird auch mit Ephraim erhört 55
Und hier und dort getröstet.

50. Trostgesang

in Schwermut und Anfechtung.

Mel.: Außer Crüger's und Eheling's Weisen: Christus der uns selig macht. —
In den Gemeindegesangbüchern bis auf die Gegenwart.

Schwing dich auf zu deinem Gott,
Du betrübte Seele!
Warum liegst du, Gott zum Spott,
In der Schwermuthöhle?

49. 36 Wo: im Falle, daß du dich (durch) bösen Rat. — 45 bricht: Darum bricht mir mein Herze gegen ihn, daß ich mich seiner erbarmen muß. Jerem. 31, 20. — Und muß, und ich muß. — 48 Eingeweide, Inneres: mein Eingeweid siedet. Hiob 30, 37; higt, erhigt sich, glüht.

50. R. 1653, Nr. 288: Trost in schwerer Anfechtung.